

Begehrter Fördertrog

Das Fraunhofer-Institut will in Österreich ein Automobil-Kompetenzzentrum errichten.



Hannes Stieger

Das deutsche Fraunhofer Institut will nun über seine österreichische Niederlassung die Aufbruchsstimmung in der heimischen Automobilzulieferindustrie nutzen und plant ein Kompetenzzentrum für innovative Wertschöpfungs-systeme in der Automobilindustrie.

Federführend für das Projekt ist Wilfried Sihm, seines Zeichens Leiter der Fraunhofer-Projektgruppe für Produktionsmanagement und Logistik in Wien. Sihm will ein Kompetenzzentrum ins Leben rufen, bei dem neben einigen deutschen Fraunhofer-Instituten auch österreichische und internationale Hochschulen sowie österreichische Unternehmen als Partner fungieren sollen.

Die Idee eines Kompetenzzentrums will Sihm aus zwei Gründen verwirklichen: Einerseits soll die Marke Fraunhofer auch in Österreich etabliert werden, andererseits soll Österreich künftig vermehrt von der boomenden Montagetätigkeit im Osten profitieren. „Schließlich müssen wir aufpassen, dass in Österreich mehr Wertschöpfung hängen bleibt als bloß die Maut, die von den LKWs kommt,

die von Wolfsburg zum VW-Werk nach Bratislava fahren“, sagt Sihm im Gespräch mit *economy* und erklärt weiter: „Es wurde uns geraten, ein Kompetenzzentrum zu beantragen, wenn wir ein Forschungszentrum etablieren wollen.“

Detroit des Ostens

Der Professor für Betriebstechnik und Systemplanung an der Technischen Universität (TU) Wien hat das Fraunhofer-Institut im Jahr 2004 nach Österreich gebracht und bezeichnet sich selbst als Automobilmann. Er verfolgt mit Interesse die Entwicklung in der aufstrebenden Auto-Region der neuen EU-Länder Mitteleuropas, die er auch gerne das „Detroit des

Ostens“ nennt. Sihm will für sein Kompetenzzentrum möglichst viele Industriepartner an Land ziehen. „Wir haben bereits jetzt Partner im Osten, wie beispielsweise Panac aus Ungarn. Darüber hinaus sind wir selbst seit sieben Jahren mit einer Fraunhofer-Gruppe in der Slowakei vertreten“, erläutert Sihm. Als Nächstes wären aus seiner Sicht Partner aus Rumänien und Bulgarien interessant.

Die Idee eines Fraunhofer-Kompetenzzentrums stößt freilich nicht nur auf Anhänger. „Klar, der Name Fraunhofer erzeugt ein ungeheures Markensignal und wird nicht überall wohlwollend aufgenommen“, gesteht Sihm ein. „Der Förderkuchen bleibt gleich groß, und wenn

ein neuer Partner hinzukommt, wird dies natürlich kritisch beäugt.“ Als Hürde sieht dies der TU-Professor aber nicht: „Ich bin ein Fan von Kooperationen. Wir binden gerne andere Forschergruppen ein.“ Man wolle mit anderen heimischen Forschungsgruppen wie dem Austrian Research Center Seibersdorf oder dem Polymer Center Leoben sprechen.

Fortsetzung auf Seite 2



Die Autoriesen erfinden sich neu
Dossier
Automobil

ab Seite 17

Fahrzeuge, die Leben retten
Forschung

Seite 3

Telematik gegen Stau und Unfall
Technologie

Seite 6

Autozulieferer in der Bredouille
Wirtschaft

Seite 13

Neue Liebe zum alten Blech
Leben

Seite 21

Editorial

Das Auto ist für eine Menge Österreicher viel mehr als ein Fortbewegungsmittel. Mit der Blechkiste verbinden sich Identität und das Gefühl der Freiheit: Dieses emotional besetzte Klischee hat die Werbung erfolgreich in sehr vielen Hirnen eingepflanzt. Zahlreichen Lenkern wurde damit falsch vermittelt, dass man die Freiheit auf der Straße auf dem Rücken anderer Verkehrsteilnehmer ausleben kann. Erst wenn es staut oder Unfälle gibt, merken sie, dass sie nicht alleine unterwegs sind. Das Auto ist zum Symbol für



die Rücksichtslosigkeit einer Gesellschaft geworden, in der der Schein eines dicken Autos wichtiger ist als das Sein. Und wenn es kracht, sind immer die anderen schuld. Für so manche Lenker mag der Pflegenotstand nur darin bestehen, niemanden zum Autowaschen parat zu haben. Die Autobranche macht mit der emotionalen Blech-Beziehung tolle Geschäfte. Denn welche Branche schafft es, Kunden so oft zu Neuanschaffungen zu motivieren? Mehr dazu in der vorliegenden Ausgabe.
Clemens Rosenkranz



GZ: GZ 05Z036468 W
P.b.b. Verlagspostamt 1010 Wien

Was macht Sie so besonders? 

IBM SYMPOSIUM
7. SEPTEMBER 2006
CONGRESS CENTER MESSE WIEN

- Erweitertes Programm
- Solutions Area
- IBM Systems Technology Truck
- IBM PLM Forum
- Lenovo Success Story
- IBM für die Öffentliche Verwaltung
- IBM Healthcare Special
- IBM System z Software Seminar
- Referenzberichte

ibm.com/at/symposium